

Hochwasser im Greifenbachtal hinterlässt tiefe Spuren an der Schanzenanlage



Der Schock bei den Skisportlern des SSV Geyer sitzt tief. Der Greifenbach hat das Schanzenengelände im Greifenbachtal komplett unter Wasser gesetzt (links). „Es ist furchtbar“, sagte Jens Anders, Präsident des örtlichen Skisportvereins, der das Areal bewirtschaftet.

Ein kleines Vereinshaus sei abgesoffen, die Schanzenbaude blieb aber verschont. Gestern wurden die Schadensausmaße sichtbar. „Der Auslauf ist mit einer Schlamm- und Schotterschicht überzogen, Krater haben sich gebildet. Ein Brückenübergang sowie

zahlreiche Banden im Schanzenauslauf wurden zerstört. Zudem standen die Pumpen und der Motor der Bewässerungsanlage unter Wasser. Es herrscht totale Frustration“, so Anders gestern. Der Auslaufteppich an den Jugendschanzen sei nur noch eine einzige



Schlammrolle (rechts). An das regelmäßige Training und den für Samstag als Erzgebirgsmeisterschaft geplanten Bingecup sei nicht zu denken. Anders: „Statt des Wettkampfs haben wir für den Tag einen Arbeitseinsatz angesetzt.“ (aho/tka) FOTOS: BERND MÄRZ/VEREIN